

同济大学 2000 年 硕 士 生 入 学 考 试 试 题

考试科目: 现代汉语

编号: 137-1

3

答题要求:

Das letzte Buch

von Niels Boeing (in „Die Woche“ 16. Oktober 1998)

Joseph Jacobson erfindet gerade das Buch neu. Für den Physiker am Medien Labor des Massachusetts Institut for Technology (MIT) ist gebundenes, beschriebenes Papier die überlegene Technologie für das Übermitteln von Texten: „Bücher brauchen keinen Strom. Jede der vielen Hundert Seiten ist sofort lesbar, sie müssen nicht erst wie beim Computer am Bildschirm aufgerufen werden. Und Papier ist ein optimales Material - leicht, biegsam, dünn. Kein Computer kann hier mithalten.“

Was nicht heißt daß das Buch nicht verbessert werden könnte. Seit drei Jahren arbeitet Jacobson mit seinen Studenten an einem elektronischen Buch, das die „E-Books“, die jetzt auf den Markt kommen, weit hinter sich läßt. E-Books sind auf CD-ROM gespeicherte Bücher, die man dann auf dem Computerbildschirm lesen kann. Jacobsons Konzept dagegen ist genau entgegengesetzt. Er will aus dem Buch einen Computer machen. Er nennt es „das letzte Buch“, denn wer dieses Buch besitzt, werde kein weiteres kaufen müssen. Für neue Inhalte besorgen sich die Leser nur neue Datensätze, zum Beispiel auf CD-ROM oder anderen Speichermedien. Jacobsons Erfindung bringt dann die Texte aufs Papier.

Wie jetzige Bücher soll auf Jacobsons Zukunftsbuch aus dem vertrauten Material bestehen. Neu dagegen ist die elektronische Druckerschwärze, die Buchseiten beim Beschreiben in Displays verwandelt: ein Prozessor im Buchrücken sortiert Millionen von Rasterpunkten zu den Buchstaben und Zeichen des jeweiligen Textes. Wenn man eine andere CD in das Buch einlegt, können dann auch die Seiten des Buches gelöscht und neu beschrieben werden. Die elektronische Druckerschwärze wird durch einen komplizierten physikalischen Prozeß auf die Seiten des Buches übertragen.

Bisher existiert ein Prototyp einer einzigen Buchseite des „letzten Buches“. Sie ist zehn mal zehn Zentimeter groß. Pro Quadratzentimeter kann sie mit knapp 200 Rasterpunkten beschrieben werden - was den Kontrast zwischen Schrift und Seitenhintergrund um 40 Prozent klarer und deutlicher erscheinen läßt als bei einer Tageszeitung. Das neue Buch ist also von der Drucktechnik viel besser als andere herkömmliche Medien.

Als Träger für die Druckerschwärze dient bislang noch eine Art Plastikfolie. Prinzipiell soll die neue Technologie aber auf fast jedem Untergrund funktionieren, also auch auf Papier - so daß man die Seiten des „Letzten Buches“ ganz ähnlich wie die in einem herkömmlichen Buch anfassen und umblättern kann. Allerdings wären sie fast doppelt so dick wie die Papierseiten in einem normalen Buch. Ob die Seiten Markierungen und Unterstreichungen vertragen, ist immer noch ungeklärt. Bevor sie ihr neues Produkt in der Öffentlichkeit vorstellten, beschrieben die MIT-Forscher den Prototypen in Testversuchen 10 Millionen Mal neu. Die Qualität des Schriftbildes ließ nicht nach und war jedes Mal gleich gut. Auch blieb ein einmal geladener Text über Monate hinweg unverändert erhalten. Langsamleser müssen also nicht befürchten, daß die Ausgabe des Romans, den sie gerade lesen, plötzlich unleserlich ist.

Bei der Erprobung ihrer Erfindung kam den Forschern gleich die nächste Idee: Weil elektronische Buchseiten in Sekundenschnelle beladen werden können, ließen sich auch bewegte Bilder darstellen. Dann könnte er Leser in seinem Buch einen Film ablaufen sehen. - wenn auch vorläufig nur in Schwarzweiß. Damit würde das Papier zu einer Leinwand, das Buch zu einer Art Kino.

Jacobsons Studenten Barrett Cimskey und Jonathan D. Albert wollen jetzt das „Letzte Buch“ zur Marktreife bringen. Sie forschen in ihrer neu gegründeten Firma E Ink weiter. Die Basistechnologie sei schon fertig, sagt Cominskey. Der Elektronikkonzern Motorola hat bereits einige Millionen in das Unternehmen investiert. Cominskey weiß noch nicht genau, wann man im ersten Prototyp des „Letzten Buches“ blättern kann. Vielleicht Ende des nächsten Jahres, spätestens in vier Jahren, meint er.

Ab Anfang 1999 will die Firma E Ink erst einmal Werbetafeln für Supermärkte und Kaufhäuser auf den Markt bringen, die mit elektronischer Tinte arbeiten. Bevor jedoch Millionen von Buchseiten nach der neuen Methode beschrieben werden können, muß ein billiges Material für den physikalischen Prozeß des Druckens mit elektronischer Tinte gefunden werden, denn die momentan verwendeten Materialien sind zu teuer. Erst wenn man günstige Materialien gefunden hat, wird der Preis für eine immer wieder neu beschreibbare Seite des letzten Buches feststehen. Insgesamt dürfte die neue Erfindung wohl nicht unter 500 Dollar (410 Euro) zu kaufen sein.

Erst die Zeit wird zeigen, ob die neue Erfindung des „Letzten Buches“ die herkömmlichen Bücher verdrängen kann. Sicher ist, wie Marktanalysen zeigen, daß die Kunden Texte gerne aus einem Objekt lesen, daß sich anfaßt wie ein Buch. Die Leser wollen die Seiten knicken können und etwas in das Buch reinschreiben können. Klar ist auch allen Beteiligten, daß das elektronische Buch in nicht all zu weiter Zukunft den Büchermarkt stark verändern wird. Bei einem 300-Seiten-Roman mit einer Auflage von 20 000 Exemplaren machen das Drucken und Binden 93 Prozent der Gesamtkosten aus. Diese Kosten könnte man sparen, wenn ein Roman nur noch auf eine CD gespeichert würde. In dem Zukunftsbuch wäre dann für Dutzende solcher Romane Platz zusammen mit Fach- und Sachbüchern, Lexika und Wörterbüchern.

FRAGEN ZUM TEXT (20 Punkte)

(Bitte beantworten Sie die Fragen mit eigenen Worten und schreiben Sie nicht einfach aus dem Text ab!)

1. Warum hat Jacobson seine Erfindung das „letzte Buch“ genannt?
2. Was ist die eigentliche Erfindung von Jacobson?
3. Was sind die Vorteile des „neuen Buches“?
4. Welche Probleme gibt es mit der neuen Erfindung?
5. Kann man das elektronische Buch schon kaufen?
6. In welchem Bereich soll das elektronische Buch zunächst erprobt werden?

同济大学 2000 年 硕士生入学考试试题

科目: 现代德语

编号: 137-2

要求:

TEXTANALYSE (40 Punkte)

1. Bitte lesen Sie die kurze Zusammenfassung des Textes (20 Punkte).
2. Im Text sind vier Stellen durch das Komma und durch einen oder mehrere Punkte markiert. Markieren Sie diese Stellen und erläutern Sie die Funktion der Markierungen im Text. (20 Punkte)

2. Lösen Sie die Partizipien auf!

- (Zeile 29) Auch blieb ein einmal geladener Text über Monate hinweg unverändert erhalten.
 (Zeile 44)denh die momentan verwendeten Materialien sind zu teuer.
 (Zeile 45) , wird der Preis für eine immer wieder neu beschreibbare Seite des letzten Buches feststehen.

GRAMMATIK (40 Punkte)

1. Formen Sie die unterstrichenen Stellen um!

1. (Zeile 5) Kein Computer kann hier mithalten.
2. (Zeile 7) Jacobson arbeitet an einem elektronischen Buch, das die „E-Books“, die jetzt auf den Markt kommen, weit hinter sich läßt.
3. (Zeile 13) Wie jetzige Bücher soll auch Jacobsons Zukunftsbuch aus dem vertrauten Material bestehen. (Welches Material ist hier gemeint?)
4. (Zeile 14) Neu dagegen ist die elektronische Druckerschwärze.
5. (Zeile 39) Cominsky weiß noch nicht genau, wann man im ersten „Prototyp“ des „Letzten Buches“ blättern kann.
6. (Zeile 47) Insgesamt dürfte die neue Erfindung wohl nicht unter 500 Dollar zu kaufen sein.

3. Bilden Sie je einen sinnvollen Satz mit folgenden Wörtern

etwas verdrängen, existieren

同济大学 2000 年 硕 士 生 入 学 考 试 试 题

考试科目: 现代德 语

编号: 137-3

答题要求:

TEXTPRODUKTION (40)

1. Bitte schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung des Textes! (20 Punkte)
2. *In Zukunft werden Bücher durch das Internet und durch sogenannte elektronische Bücher verdrängt werden und aussterben.* Bitte nehmen Sie Stellung zu dieser These und schreiben Sie einen kleinen Aufsatz zu diesem Thema!